

# Evaluation des Projektes „Gelingende Übergänge in das Leben und in den Beruf“

## KONZEPTION DES PROJEKTES (2016-2019)

### PROJEKTPARTNER

- Hermann-Hesse-Schule Gütersloh (Förderschule Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Sek.I)
- Schulamt für den Kreis Gütersloh
- Kreis Gütersloh
- Förderverein der Hermann-Hesse-Schule in Vernetzung mit weiteren regionalen Partnern
- gefördert durch die Reinhard Mohn Stiftung Gütersloh -

### ZIELGRUPPE

SchülerInnen mit *intensivem Unterstützungsbedarf FS ESE*, die "nur noch ein geringes Interesse an schulischem Lernen haben" (HHS o.A.)

### ZIELE

- Vermeidung eines (nach)schulischen Dropouts
- Eröffnen einer Lebens- und Berufsperspektive



## EVALUATION DES PROJEKTES (2019)

### FORSCHUNGSFRAGEN

- ⇒ Wie ist die **Zielgruppe** des Projektes zu charakterisieren?
- ⇒ Welche **Rahmenbedingungen** bietet das Projekt, um Übergänge zu unterstützen?
- ⇒ Welche individuellen **Übergangsvläufe** ergeben sich?
- ⇒ Welche Rückschlüsse erlauben diese Biographien auf die **Bedeutung der Projektteilnahme**?
- ⇒ Welche **Konsequenzen** ergeben sich für die konzeptionelle Weiterentwicklung des Projektes?

### AUSFÜHRENDE

**Universität Würzburg**  
Institut für Sonderpädagogik  
Lehrstuhl für Sonderpädagogik V  
- gefördert durch die Reinhard Mohn Stiftung Gütersloh -

### SAMPLE

- SchülerInnen
- TeilnehmerInnen am Projekt (EG; N=12)
- weitere Jugendliche der 8./9./10. Jgst. (KG; N=38)
- weitere Beteiligte
- Lehrkräfte
- Paten
- Praktikumsanbieter
- Projektkoordination
- Steuerungsgruppe
- Berufsberatung der Agentur für Arbeit



**Gefahr des Dropouts**  
(schulisch bzw. nachschulisch)

- mixed-method-Design
- summative Evaluation (Interviews, Dokumentenanalysen, Fragebögen)
- Erhebungen z. T. durch das Personal vor Ort
- personenbezogene Codierung von Daten
- Experimental-Kontrollgruppen-Design bzgl. ausgewählter Aspekte

### Literatur

Bertram, B. (2002): Step by Step – eine Brücke zur Arbeitswelt. In: Schreier, K. (Hrsg.): Berufswegeplanung und individualisierte Berufseinstiegs Hilfen. Praxismodelle. Materialien aus dem Forschungsschwerpunkt Übergänge in Arbeit. München, 167-175.

Hagen, T. et al. (2017): Prävalenz von Schulabsentismus - schulform- und altersspezifische Häufigkeit und Verteilung von Fehlzeiten unter besonderer Berücksichtigung individueller Merkmale absenter Schülerinnen und Schüler. In: Zeitschrift für Heilpädagogik 68 (2017) 3, 140-152.

Hennemann, T. et al. (2010): Dropout aus der Schule – Empirisch abgesicherte Risikofaktoren und wirksame pädagogische Maßnahmen. In: Empirische Sonderpädagogik, 2010, Nr. 3, 26-47.

Hermann-Hesse-Schule (2019): Gelingende Übergänge in das Leben und in den Beruf – ein Kooperationsprojekt. Online verfügbar unter: <https://www.hhs-gt.de/Unsere-Schule/Gelingende-Übergänge/> (zuletzt abgerufen am 25.02.2019).

Knollmann, M. et al. (2010): Schulvermeidendes Verhalten aus kinder- und jugendpsychiatrischer Sicht. Dt. Ärzteblatt 107 (2010) 4, 43-49.

Kranert H.-W., Stein R. (2016): Auffälligkeiten des Verhaltens und Erlebens in der Beruflichen Bildung – Studien mit den Achenbach-Skalen in verschiedenen berufsschulischen Settings. Berufliche Rehabilitation (30) 2, 315-333.

Kranert, H.-W. (2018): Transition Schule – Beruf. eine besondere Herausforderung für Heranwachsende mit psychischen Belastungen. In: Behinderte Menschen 41 (2018) 4/5, 62-64.

Lenzen, C./Fischer, G./Jentzsch, A./Kaess, M./Parzer, P./Carli, V./Wassermann, D./Resch, F./Brunner, R. (2013): Schulabsentismus in Deutschland – Die Prävalenz von entschuldigten und unentschuldigten Fehlzeiten und ihre Korrelation mit emotionalen und Verhaltensauffälligkeiten. In: Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie 62, 570 – 582.

Merrens, M. (2015): Das Modell Produktionschule in Deutschland. In: GSI-consult gGmbH (Hrsg.): Integrationsansatz zwischen Arbeitswelt und Schule. Stuttgart: GSI-consult gGmbH, 4-10.

Ricking, H. & Schulze, G. (Hrsg.) (2012): Schulabbruch – ohne Ticket in die Zukunft. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, 22-35.

Ricking, H./Schulze, G./Witrock, M. (2002): Die Gefährdung von Schülern mit Beeinträchtigungen im Lernen und Verhalten durch unterrichtsmisshandlungsmuster. In: Schröder, U./Witrock, M. u.a. (Hrsg.): Lernbeeinträchtigung und Verhaltensstörung. Konvergenzen in Theorie und Praxis. Stuttgart: Kohlhammer, 172-189.

Stein, M. (2012): Von Paten und Lotsen. Coaching- und Mentorenprogramme in der Studien- und Berufsorientierung. In: Brüggemann, T., & Rahn, S. (Hrsg.): Berufsorientierung: Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Münster: Waxmann, 271-280.

Stein R., Kranert H.-W., Wagner S. (2016): Inklusion an beruflichen Schulen – Ergebnisse eines Modellversuchs in Bayern. Bielefeld: wvb.

Stein, R., Ortmann Blass, D. (Hrsg.) (2009): Integration in Arbeit und Beruf bei Behinderungen und Benachteiligungen. Baltmannsweiler: Schneider.

### Infos/Kontakt

Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
Fakultät für Humanwissenschaften  
Institut für Sonderpädagogik  
Lehrstuhl für Sonderpädagogik V  
Wittelsbacherplatz 1  
97074 Würzburg

Tel: +49 931 31 89133  
E-Mail: philipp.hascher@uni-wuerzburg.de

